

DJV - TARIFINFO



Deutscher
Journalisten-
Verband

Gewerkschaft
der Journalistinnen
und Journalisten

Saarbrücker streiken für Haustarifvertrag



Streikende SZ-Redakteure.

Foto: Cora Staab

Über 40 Redakteurinnen und Redakteure der Saarbrücker Zeitung beteiligten sich gestern erneut an einem mehrstündigen Warnstreik für höhere Löhne. Vertreten waren Kolleginnen und Kollegen aus den Mantel- sowie Lokalredaktionen. Mit vollem Erfolg: Die Dienstausgabe konnte erneut nur als Notausgabe erscheinen. Sie enthielt einen eingeschränkten Lokalteil und eine Beilage aus Anlass des 250-jährigen Jubiläums der saarländischen Tageszeitung. Die Redakteure versammelten sich am Montag in einem zentralen Streiklokal in Saarbrücken. Sie berieten das weitere Vorgehen im seit Monaten andauernden Tarifkonflikt mit der Geschäftsführung. Diese hatte die letzte Verhandlungsrunde mit den Gewerkschaften DJV und ver.di vergangene Woche abgebrochen. Der Grund: Das Angebot der Geschäftsleitung, eine lineare Erhöhung der Löhne um zwei Prozent im kommenden Jahr von der Entwicklung der Anzeigenerlöse abhängig zu machen, wurde von DJV und ver.di als Provokation zurückgewiesen. Der Streik der Redakteure zeigt inzwischen Wirkung: Die Geschäftsleitung hat einen neuen Verhandlungstermin angeboten. Am 6. Juni wird die Tarifrunde fortgesetzt.

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

31. Mai 2011



Kontakt:

DJV-Referat Tarifpolitik, Gerda Theile, Bonn
Tel.: 0228/201 72 11, Fax 0228/201 72 35

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin
Tel.: 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13